Elisabeth Kappel

„Als eine von denen, die das Glück und die Gnade erlebt haben, die Jugend und die Lehrjahre unter Ihrem Einfluß verbringen zu können [...]“

Komponistinnen unter Arnold Schönbergs Schülerinnen

Im Laufe seiner mehr als 50 Jahre andauernden Lehrtätigkeit hatte der Komponist Arnold Schönberg (1874–1951) hunderte Schüler und Schülerinnen in Europa und in den USA. Mein Dissertationsprojekt ist es, Leben und Werk derjenigen Schülerinnen Schönbergs zu untersuchen, die auch nach ihrem Unterricht bei ihm noch komponiert haben. Dabei stehen jene Künstlerinnen im Vordergrund, die über einen längeren Zeitraum von Schönberg unterwiesen wurden. Es handelt sich in erster Linie um folgende drei Komponistinnen: Vilma von Webenau (1875–1953), Schönbergs erste Schülerin im Wien (um 1900); Natalie Prawossudowitsch (1899–1988), die einzige Komponist*in* in Schönbergs Meisterklasse für Komposition an der Berliner Akademie der Künste (Ende der 1920er Jahre); und Dika Newlin (1923–2006), Schülerin und Assistentin Schönbergs in Los Angeles (Ende der 1930er Jahre). Der Schwerpunkt des Projekts liegt in der Erforschung des kompositorischen Werkes der genannten Musikerinnen, welches hier erstmals dokumentiert wird. Darüber hinaus wird auch das jeweilige Verhältnis dieser Komponistinnen zu Schönberg beleuchtet.